

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



ferwanderung herein, den Waffen der siegreichen Barbaren erlag der Terminus der alten Roma, und Verödung verbreitete sich auf den von den wilden Horden geplünderten Gefilden. Nach mancherlei wechselndem Besitz trat endlich unter den fränkischen Königen wieder ein geregelter Zustand in diesen Landstrichen ein. Sie erhielten im VI. Jahrhunderte in dem tapfern Garibald einen Herzog. Doch auch dann noch wütheten Kriege, denen die Barbarenstämme, als ihrer Hauptbeschäftigung, nicht leicht entsagen mochten. Um 737 geschah ein Einfall der Avaren, welcher mit allen Gräueln der Verwüstung begleitet war. Kaum einige Jahre später strebte Herzog Odilo das Joch der Franken abzuschütteln. Er erhob die Waffen gegen Pipin. Am Lech kam es zur Schlacht. Odilo ward besiegt und floh über den Inn. Die siegreichen Franken verfolgten ihn, und ihre Schaaren plünderten 52 Tage lang das Land zwischen dem Inn und der Enns. Noch einige Mal erhoben sich die Fürsten dieses Landes in Aufstand gegen die Franken, bis endlich Thassilo, durch Karl den Großen besiegt, zum Tode verurtheilt von dem Reichstage in Ingelheim, (788) aber von Karl begnadigt und nur abgesetzt, in einem Kloster verwiesen starb. Karl ließ nun Baiern (zu welchem nebst dem alten Herzogthume damals auch Kärnten, Tirol, Salzburg und Oberösterreich bis an die Enns gehörte) nicht mehr durch erbliche Herzoge, sondern durch Gaugrafen, die er nach Gutdünken ernannte, verwalten. So blieb denn auch der heutige Inn-Kreis stets unter bairischer Herrschaft. Im X. Jahrhundert erschienen die furchtbaren Ungarn. Ihre Streifzüge, welche sie bis an das Unglaubliche ausdehnten (über Sachsen, Thüringen, Baiern und Schwaben bis in das Elsaß und Burgund), verheerten alle Länder, besonders Oberösterreich litt sehr, da es gleichsam die nächste Nachbarschaft der Barbaren bildete, deren Grenzmarken damals bis über Molk herauf reichten. Theilweise wurden sie zuweilen bei diesen Streifzügen geschlagen, so z. B. 912 am Inn durch Herzog Arnulph, 934 durch Kaiser Heinrich, aber erst in der Schlacht am Lechfeld, 10. August 955, wurden sie durch Otto den Großen so gänzlich geschlagen, daß seitdem die deutsche Erde von ihren Raubzügen frei blieb. Die Stätte früherer Siege im Inn-Kreis ist noch durch die Namen Siegham, Siegharding u. s. w. verewigt. Im Walde bei Sieghardschaft fand man noch 1824—1825, bei Aufdeckung von Schottergruben, Gerippe, Schwerter, Hufeisen eigener Art, u. dgl. Wahrscheinlich Ueberreste der hier gefallenen Krieger in jenen Ungarschlachten. Der nachherige erste Markgraf Leopold der Erlauchte, aus dem Stamme der Babenberger, war früher Gaugraf im bairischen Donau- und Sundergau (zwischen Donau und Inn) gewesen. Als Herzog Heinrich der Stolze von Baiern 1138 in die Reichsacht erklärt ward,